

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Christian Specht
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

FDP / MfM – Fraktion
Fraktionsvorsitzende:
Dr. Birgit Reinemund

Rathaus E 5
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405
Fax: +49 621 293-9536
Fdp-mfm@mannheim.de

15. Oktober 2024

Anfrage zur Sitzung des Gemeinderates am 24. Oktober 2024

Tut die Stadt genug gegen Schulabsentismus?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Specht,

Schulabsentismus, das wiederholte Fehlen Schulpflichtiger vom Unterricht, ist kein neues Phänomen. Mannheim hat seit Jahren im Vergleich zum Bundes- und Landesdurchschnitt eine überdurchschnittlich hohe Zahl an jungen Menschen, die die Schule ohne jeden Abschluss verlassen. Corona und die damit einhergehenden Schulschließungen haben als Brandbeschleuniger gewirkt, wie auch in der Antwort zu unser Anfrage A003/2022 thematisiert wurde.

Schulabsentismus ist deshalb sehr ernst zu nehmen, weil dadurch Persönlichkeitsentwicklung und Bildungserfolg der betroffenen Jugendlichen stark beeinträchtigt werden und damit die Grundlage dafür, im Erwachsenenalter ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Nicht selten folgen aus Schulabsentismus weitere ernst zu nehmende Probleme, wie Straftaten. Es gibt auch Hinweise darauf, dass Schulabsentismus vor allem bei Mädchen mit illegalen Kinderehen in Verbindung steht.

Umso wichtiger ist es, Schulabsentismus entgegenzuwirken und die betroffenen Jugendlichen mit unserem Jugendamt und den vielen Hilfsangeboten in unserer Stadt zu unterstützen, damit so vielen jungen Menschen wie möglich gute Bildung zuteilwird.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler an Mannheimer Schulen sind schulabsent? Über welche Zeiträume erstrecken sich die Fehlzeiten?
2. Wie entwickelten sich die Fehlzeiten an Mannheimer Schulen in den letzten Jahren?
3. Wird erfasst, welche Kinder nicht nur temporär, sondern dauerhaft aus Schulen verschwinden? Falls ja, wie sind die Fallzahlen (aufgeschlüsselt nach Mädchen und Jungen und Alter)?
4. Welche Stelle erfasst diese Fallzahlen? In welcher Regelmäßigkeit? Falls sie nicht erfasst werden, wieso nicht?
5. Welche Kinder sind besonders gefährdet? In welchem Alter? Mit welchen anderen Sozialmerkmalen?
6. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt gegen Schulabsentismus? Welche Verzahnung zwischen dem Schulamt Mannheim, dem Jugendamt, der Polizei, dem Haus des Jugendrechts und dem Regierungspräsidium sind gegeben?

7. Wie viel Zeit vergeht zwischen einer ersten Meldung durch Lehrkräfte und Schulpersonal bis weitere Maßnahmen ergriffen werden? Ab wann wird das Jugendamt eingeschaltet? Ab wann die Polizei?
8. Welche Möglichkeiten für eine verbesserte Reaktion auf Schulabsentismus und einen schnelleren Ablauf, um positiv auf die betroffenen Jugendlichen einzuwirken, sieht die Stadtverwaltung?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin, FDP



Volker Beisel
Stadtrat, FDP



Prof. Kathrin Kölbl
Stadträtin, FDP

Prof. Dr. Egon Jüttner
Stadtrat, MfM